

Zu Ernst Schmidts 100. Geburtstag erinnert das Medienzentrum Ruhr e.V. mit Medienbeiträgen an Essens Lokalhistoriker und startet die Offene Werkstatt 2024 zum Thema:

### *Mit Ernst Schmidt Essen erinnern*

Samstag, den 12.Okt. / 15:00 Uhr: Jugendmedienzentrum, Frankenstraße 185, 45134 Essen,

Die Teilnahme ist auch ONLINE möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich: [kontakt@mz-ruhr.de](mailto:kontakt@mz-ruhr.de)

Zu Schmidts 100. Geburtstag laden wir zu Kaffee und Kuchen ein, erinnern mit kurzen Medienbeiträgen an Schmidt und seine erinnerungskulturelle Arbeit und nehmen dies gerne zum Anlass unser intergenerationelles Beteiligungsprojekt „Offene Werkstatt 2024“ – das in diesem Herbst mit gleich zwei Werkstattthemen an den Start geht – vorzustellen und zu starten:

#### - **Mit Ernst Schmidt Essen erinnern**

Wer war Ernst Schmidt? Dr. (phil.) Ernst Schmidt erinnern viele als zeitgeschichtlich Forschenden, Historiker, Demokrat, politisch/gesellschaftlichen Akteur, Förderer einer in der BürgerInnen-gesellschaft verankerten Essener Erinnerungskultur, Zeitzeuge, Publizist, (Auto-)Biograf, Namensgeber des Ernst Schmidt Platzes. - Ernst Schmidt war auch Borbecker Jung, Hitlerjunge, Soldat, Mitglied der KPD, Mitglied der DKP, rechtskräftig verurteilter politischer Straftäter, Mitglied der SPD, Verweigerer des Bundesverdienstkreuzes, aktives Mitglied von Vereinen und Initiativen und sicherlich noch vieles mehr. Es scheint auf vielen Ebenen vielversprechend, sich mit Ernst Schmidt, seinen Sammlungen und Forschungen, seinen Publikationen und seinem Leben, seiner autobiografischen Lebenserzählung, seinem Engagement zu beschäftigen.

Das haben in der Vergangenheit bereits einige interessierte, aktive und forschende Menschen noch zu seinen Lebzeiten erkannt und Aufzeichnungen, Interviews, Gespräche mit Ernst Schmidt realisiert welche nun im mz:R Medienarchiv zu finden sind: Jörg Keweloh zeigte Ernst Schmidt nicht nur als aktive „Resource Person“ im Rahmen der historischen Jugendbildungsarbeit, sondern kompilierte vor allem seine – mit Mikrofon und Videokamera aufgezeichneten – lebensgeschichtlichen Erzählungen. Ludger Fittkau gestaltete, nachdem er Medienaufzeichnungen mit Ernst Schmidt realisiert hatte, die Bürgerfunk-Radioreihe „Lichter der Großstadt“ bestehend aus 72 Teilen. Tom Briele gestaltete zwei Pilot-Studiotalksendungen zur OK43 Sendereihe „Essen erinnern“ unter Mitwirkung von Dr. Ernst Schmidt als themensetzendem Gesprächsgast im OK43 TV-Studio. In Kooperation mit der Neuen Essener Welle (NEW) erstellt das mzR im Rahmen der Offenen Werkstatt Podcasts, Radiosendungen, Veröffentlichungen. Gemeinsam recherchieren & befragen wir Menschen die Ernst Schmidt kannten oder sich mit seiner Arbeit auseinandergesetzt haben.

#### - **Mobile Zukunft. Drei Jahrzehnte Verkehrswende – Eine Bestandsaufnahme mit Ausblick**

Die Verkehrswende: In der Vergangenheit, in der Gegenwart und in Zukunft spielt dieses Thema eine Rolle in Politik und in der zivilgesellschaftlichen Debatte - und es erhitzt seither die Gemüter. Mobilität betrifft uns. Recherchen in unserem Medienarchiv helfen anschaulich zu machen, wie sich Mobilität und die Debatte über die Verkehrswende im Verlauf der letzten drei Jahrzehnte in Essen und im Ruhrgebiet entwickelt hat. Wir sprechen mit Engagierten, Aktiven, Akteuren und befragen Expert\*innen (z. B. aus der Verkehrsplanung) und politisch Verantwortliche, schauen dabei in unsere Gegenwart - wagen einen Blick in die Zukunft: Wie wünschen wir uns die Mobilität von morgen? Sind unsere Wünsche realistisch? Wie können wir gemeinsam Mobilität gerecht, solidarisch, demokratisch gestalten? Thematische Exkursionen und best practice erweitern hierbei Horizont und Ausblick. Ergebnisse der Offenen Werkstatt werden öffentlich vorgestellt.